



## Pressemitteilung

Nr. 072 vom 10.10.2016

Familienhebamme oder Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger

### **Netzwerk Frühe Hilfen wirbt für einjährige berufsbegleitende Zusatzausbildung**

Erstmals wird in Sachsen-Anhalt eine einjährige berufsbegleitende Zusatzausbildung Familienhebamme oder Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger angeboten. Anmeldungen können bis 28. Oktober 2016 bei der Netzwerkstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landkreises Börde oder bei der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen / Frühe Hilfen für Familien vorgenommen werden.

Familienhebammen unterstützen Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr. Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen können den Familien sogar bis zu drei Jahren helfend zur Seite stehen. Sie bieten vorrangig gesundheits- und entwicklungsfördernde Begleitung, präventive Beratung und Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote an. Die Betreuung der Schwangeren und Mütter sowie ihrer Kinder findet im vertrauten Zuhause der Familien statt.

Der Fokus der Arbeit von Familienhebammen richtet sich auf alles, was Eltern zur bestmöglichen Entwicklung ihres Kindes tun können. „Eltern werden in ihren Kompetenzen zur Pflege und Förderung des Kindes gestärkt. Dazu gehören konkrete Anregungen im Umgang mit dem Kind, die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung, die Motivation zur Inanspruchnahme gesundheitlicher Präventionsmaßnahmen, aber auch die Vermittlung an anschließende Fachkräfte“, erläutert Stefanie Kunz, Koordinatorin Familienhebammen im Landkreis Börde. „Wir weisen auf diese Ausbildungsmöglichkeit hin, da wir jungen Familien im Landkreis Börde auch diese Unterstützung anbieten möchten. Das gelingt jedoch nur, wenn es genügend weitergebildete Hebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen gibt.“

Die einjährige Qualifizierung, Veranstaltungsorte sind Halle und Magdeburg, richtet sich an examinierte Hebammen und examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger, die im Rahmen der Frühen Hilfen arbeiten und sich durch diese Ausbildung weiter entwickeln möchten.

**Anmeldungen (persönliche Beratungen) sind unter folgenden Kontakten möglich:**

<p>Land Sachsen-Anhalt Ministerium Arbeit, Soziales und Integration Frühe Hilfen / Zentrum Frühe Hilfen für Familien Turmschanzenstraße 25 39114 Magdeburg Telefon: 0391 567-4037</p>	<p>Landkreis Börde Fachbereich 3 Netzwerkstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen Frau Stefanie Kunz Gerikestraße 104 39340 Haldensleben Telefon: 03904 7240-1410</p>
---	---

Weitere Informationen findet man unter [www.fruehe-hilfen-boerdekreis.de](http://www.fruehe-hilfen-boerdekreis.de).

#### **Kontakt:**

Uwe Baumgart  
Gerikestraße 104  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)